

# Presseinformation

Nr. 103/10

Potsdam, 22. August 2010

Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

Pressesprecher: Florian Engels  
Hausruf: (0331) 866 – 5040  
Handy: (0171) 2190201  
Fax: (0331) 866 - 5049  
Internet: [www.masf.brandenburg.de](http://www.masf.brandenburg.de)  
[florian.engels@masf.brandenburg.de](mailto:florian.engels@masf.brandenburg.de)

## Bewerbungsfrist für Brandenburger Ausbildungspreis verlängert

Das Arbeitsministerium hat die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Brandenburger Ausbildungspreis um zwei Wochen verlängert. Unternehmen haben nun noch bis zum 15. September Gelegenheit, sich um einen der insgesamt acht Preise zu bewerben. Arbeitsminister Günter Baaske: „Jetzt beginnt das Ausbildungsjahr. Alle Betriebe sollen jetzt noch die Chance haben, sich zu bewerben.“

Baaske: „Die meisten Ausbildungsbetriebe in unserem Land leisten gute Arbeit und nehmen ihre Verantwortung für die Ausbildung des eigenen Nachwuchses wahr. Sie bieten jungen Menschen einen beruflichen Einstieg in ihrer Heimatregion und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung unserer Wirtschaftskraft. Mit dem Ausbildungspreis wollen wir dieses Engagement auszeichnen und vorbildliche Unternehmen würdigen.“

Gesucht werden Unternehmen, die sich zum Beispiel durch Qualität und Kontinuität in der Ausbildung auszeichnen, die innovative Ausbildungselemente nutzen, sich ehrenamtlich im Bereich der Ausbildung engagieren oder Ausbildungsplätze für junge Menschen mit einer Behinderung anbieten. Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, dass ein Unternehmen alle aufgezählten Kriterien erfüllt. Insgesamt werden acht Preise mit je 1.000 Euro zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung an Unternehmen vergeben.

Der Wettbewerb zum "Brandenburgischen Ausbildungspreis 2010" wird bereits zum 6. Mal ausgelobt. Er steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck und ist eine Initiative des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses – einem Bündnis von Wirtschaft, Industrie und Handelskammern, Handwerkskammern, Gewerkschaften, der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit und der Landesregierung. Finanziert wird der Preis aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, von den Partnern des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses und vom Land Brandenburg.

Der gesamte Ausschreibungstext und alle Unterlagen zur Bewerbung können im Internet unter der Adresse des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses [www.ausbildungskonsens-brandenburg.de](http://www.ausbildungskonsens-brandenburg.de) eingesehen werden. Die Preisverleihung findet am 28. Oktober 2010 in Potsdam statt.

